

# Das ökologische Manifest

## Zusammenfassung in englischer Sprache

First the Charta deals with overpopulation, which can be regarded as ultimate cause of hunger, poverty and aggression — and also of pollution, as the masses become more civilized.

We have to find strategies for survival. The ideology, that only economic and industrial growth would secure our future, has to be defeated. The limits to growth are indicated by ecologic and not by economic considerations.

First of all we need an emergency programme to inhibit industry continuing the destruction and consumption of our natural environment. Landscapes with a balanced diversity of animal- and plant-species must be supported for human recreation, but also as a base of a reasonable food production or to secure pure water resources.

The present style of agriculture (extreme monocultures) infringes upon the laws of ecology and is short-sighted, because it makes us increasingly dependent on permanent chemical intoxication of our environment. This damages the self-regulation of eco-systems, endangers wildlife and forces us to consume toxic residues in our food. We have to be aware, that ecologic ways of food-production may need more work. Society will have to pay the increased costs for an agriculture, that aspires to produce wholesome food and maintain healthy landscape.

All technologies to improve our environment are welcome, but are not regarded to be the ultimate solution to the problem. The present crisis is a question of social behaviour and a challenge to society to accept new values.

---

### Fortsetzung von Seite 53

Ähnliche dieser Aktionen wurden auch im Bundesland Salzburg gestartet.

Die österreichische Naturfreundejugend stellte bei der letzten Bundesjugendkonferenz an die Erwachsenenorganisation den Antrag, auf dem Sektor Umweltschutz aktiver in Erscheinung zu treten, und stellte sich für alle Aktionen der Sauberhaltung unserer Umwelt zur Verfügung. Im Frühjahr 1974 wird schwerpunktmäßig die Jugend in Zusammenarbeit mit Erwachsenen durch eine Aktion „Sauberkeit im Bereich unserer Naturfreundehäuser“ den Anstoß dazu geben, daß weiterhin Pächter und Funktionäre entsprechende Maßnahmen zur Sauberhaltung treffen. Die Erwachsenenorganisation wird diese Aktion durch das Aufstellen geeigneter Abfallbehälter in entsprechendem Maß unterstützen.

Die wichtigste Tätigkeit erscheint uns aber zu sein, daß wir bei der Betreuung unserer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen immer auf die Wichtigkeit und

Notwendigkeit der Sauberhaltung der Natur hinweisen, da wir aus der Konstellation unserer Organisation mit dem Erlebnis in der Natur mehr verbunden sind als so manche andere. Wir sind uns jedoch vollkommen bewußt, daß man die Umweltverschmutzung im großen Rahmen nur auf politischer Ebene im Einvernehmen aller Parteien und Interessensvertretungen in erträgliche Bahnen lenken kann. Vielleicht kann sich auch die Menschheit zu einer anderen Einstellung zum Leben und zur Umwelt durchringen.

Für die österreichische Naturfreundejugend wird es immer eine schöne Verpflichtung sein, durch das Wirken auf dem Sektor Umweltschutz den Menschen dienlich zu sein.

---

Bau und Anbringung von  
Nistkästen: ein dankbares Tätigkeitsfeld  
für die Jugend!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [1974\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Das ökologische Manifest. Zusammenfassung in englischer Sprache. 56](#)